

Curriculum zur Ausbildung im Praktischen Jahr Anästhesiologische Universitätsklinik Freiburg

Verantwortlich für den Inhalt und die Umsetzung

Dr. Stephen Harris, PJ-Beauftragter

Stand: Januar 2011

Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung
- 2 Ziele
- 3 Organisation
- 4 Lehrveranstaltungen
- 5 Qualitätskontrolle
- 6 Hausinterner PJ-Führer
 - 6.1 Ausbildungsplatz
 - 6.2 Organisatorische Abläufe in der Klinik
 - 6.3 Themenkatalog des Seminars
 - 6.4 Literaturempfehlung
- 7 Leistungskatalog

Anhang

- I Zeugnisformular
- II Studentische Online-Evaluation
- III Intensiv-Curriculum für PJ-Studenten/innen

1 Einleitung

Mit Beginn des Praktischen Jahres (PJ) erfahren die Medizinstudenten/innen eine Änderung im Schwerpunkt ihrer Ausbildung.

Wurden in den ersten beiden Studienabschnitten in Vorlesungen, Praktika und Seminaren vermehrt die theoretischen Grundlagen der Medizin vermittelt, steht nun im PJ die praktische Ausbildung im klinischen Alltag im Vordergrund.

Das vorliegende Curriculum soll den PJ-Studenten/innen in Analogie zum Vorlesungsverzeichnis aufzeigen, welchen Ausbildungsweg sie in diesem Studienabschnitt in der Anästhesie gehen.

In einem Leistungskatalog sehen sie, welche klinischen Tätigkeiten sie erlernen sollen. Die abschließende Evaluation dieses Studienabschnittes durch die PJ-Studenten/innen soll zu einer weiteren Verbesserung der Ausbildung führen.

2 Ziele

PJ-Studenten/innen in der Anästhesie sollen

- den speziellen Umgang mit Patienten in diesem Bereich erlernen,
- die wichtigsten anästhesiologischen Verfahren kennen lernen,
- die wichtigsten intensivmedizinischen Krankheitsbilder gesehen haben,
- die häufigsten Notfälle (Polytrauma, SHT) gesehen haben,
- Einblicke in die Problematik und Therapie akuter Schmerzen einschließlich Tumorschmerzen bekommen haben,
- mit den wichtigsten Narkose- und Beatmungsgeräten, einschließlich der routinemäßig eingesetzten Überwachungsgeräte vitaler Funktionen gearbeitet haben,
- die organisatorischen Abläufe in der Klinik kennen lernen,
- Einblicke in die interdisziplinäre Zusammenarbeit gewonnen haben.
- Grundlagen ökonomischen Handelns kennen lernen
- elektronische Datendokumentation (ANDOK, MEDOC) erleben

Zu Beginn des Tertials Anästhesie werden in einem persönlichen Gespräch die Basislerninhalte und darüber hinaus gehende individuelle Lernziele besprochen und in einem Ausbildungskatalog festgehalten.

3 Organisation

Die Studenten/innen werden in den 14 Wochen ihres PJ-Drittels in einem Rotationsverfahren in verschiedene Einsatzbereiche eingeteilt:

- 8 Wochen in verschiedenen Bereichen der Anästhesie
- 4 Wochen auf der Intensivstation (AIT)
- 2 Wochen in der Schmerztherapie

Wenn die Gesamtzeit weniger als 14 Wochen beträgt, wird die Zeit in der Anästhesie entsprechend gekürzt.

Den PJ-Studenten/innen stehen innerhalb des Tertials 10 Tage zum Selbststudium bei freier Zeiteinteilung zur Verfügung.

Die wöchentliche Ausbildungszeit beträgt 40 Stunden.

Die PJ-Studenten/innen können während der Ausbildung am Bereitschaftsdienst in der Anästhesie und/oder am Schichtdienst auf der Intensivstation teilnehmen. Hierfür wird entsprechend Freizeitausgleich gewährt.

4 Lehrveranstaltungen

Seminar für Studenten/innen im Praktischen Jahr

Donnerstag 15.30 Uhr – 17.00 Uhr (oder nach Rücksprache mit Dr. Harris)

Ort: Robert-Koch-Klinik, OP im 5. OG

Teilnahmepflicht

Für Studenten/innen empfohlene Veranstaltungen

Assistentenweiterbildung	dienstags	16.15 – 17.00 Uhr
Assistentenfortbildung	mittwochs	16.15 – 17.00 Uhr
Morbiditäts-Mortalitätskonferenz	montags	07.15 – 08.00 Uhr

Ort: Kursraum „Blauen“ Chirurgische Klinik

Weitere Veranstaltungen:

Regionale Fortbildung Südbadischer Anästhesisten

Ort: Konferenzraum der Klinik für Tumorbiologie

3 x im Semester montags 19.00 – 20.30 Uhr

Thema und Termin im Aushang

5 Qualitätskontrolle

Am Ende jeder Rotation wird durch den Tutor eine kurze Prüfung in Theorie und Praxis abgehalten und ein Zeugnis erstellt. Diese Prüfung soll dem Studenten/der Studentin seinen/ihren aktuellen Ausbildungsstand verdeutlichen und eventuell vorhandene Lücken aufzeigen.

Die Beurteilung dieser Prüfung hat keinen Einfluss auf die Examensnote.

6 Hausinterner PJ-Führer

6.1 Ausbildungsplatz

Anästhesie

In der Anästhesie werden die PJ-Studenten/innen in den OP-Sälen der Frauenklinik, HNO-Klinik, Neurochirurgischen Klinik, Thoraxchirurgischen Klinik, Zahn-, Mund- und Kieferklinik und im Traumatologischen OP eingeteilt.

Nach Rücksprache ist auch der Einsatz in anderen OP-Bereichen möglich. Die Studenten/innen sehen ein breites Spektrum anästhesiologischer Verfahren, einschließlich der verschiedenen Techniken der Regionalanästhesie.

Intensivstation (AIT)

Auf der Anästhesiologischen Intensivtherapiestation (AIT) werden schwerstkranke Patienten mit Polytrauma, Schädel-Hirn-Trauma, septischem Schock, ARDS und Multiorganversagen, sowie Hochrisiko-Patienten behandelt. Auf dieser Station kommen alle Beatmungstechniken zum Einsatz. Kardiozirkulatorisches Monitoring und Therapieführung erfolgen auch mit invasiven Verfahren (Pulmonalkatheter, Picco) und transoesophagealem und transthorakalem Herzecho.

Schmerztherapie:

In der Schmerztherapie betreibt die Anästhesiologische Klinik einen akuten Schmerzdienst (ASD). Dieser versorgt schwerpunktmäßig Patienten in der akuten postoperativen Phase und Patienten mit Tumorschmerzen. Dabei kommen Verfahren wie die PCA (Patientenkontrollierte Analgesie) und Katheterverfahren (Plexus-Katheter, Periduralkatheter) zum Einsatz. Das ASD-Team berät darüber hinaus bei der oralen, medikamentösen Schmerztherapie.

Simulatortraining:

Innerhalb des PJ-Tertials der Anästhesie können die Studenten/innen an einem Simulatortraining teilnehmen. Hier werden, ähnlich einem Flugsimulator, kritische Situationen, wie sie im Verlauf einer Narkose auftreten können, simuliert und die richtige Handlungsweise eingeübt.

Ansprechpartner zur Terminabsprache:
Herr Dr. Schmutz (Piepser 12-2377)

6.2 Organisatorische Abläufe in der Klinik

Bei Eintritt melden sich die PJ-Studenten/innen um 8:30 Uhr im Sekretariat bei Frau Kollum.

Die Einführung in den Ausbildungsbereichen erfolgt durch die jeweiligen Tutoren.

Am Ende des PJ-Tertials erhalten die Studenten/innen nach erfolgter Online-Evaluation im Sekretariat ihre Tertialbescheinigung.

Für **die Anästhesie und Schmerztherapie** beginnt der Dienst um 7.15 Uhr mit der Frühbesprechung im Kursraum „Blauen“ der Chirurgischen Klinik.

Für die **Intensivstation (AIT)** besteht ein Schichtdienst. Die Arbeitszeit wird hier in Absprache mit dem Oberarzt festgelegt.

6.3 Themenkatalog des Seminars

Seminar für PJ-Studenten/innen
Donnerstag 15.30 – 17.00 Uhr
Ort: OP Robert-Koch-Klinik, 5. OG

- Die Praemedikationsvisite
- Anästhesie und Co-Morbidität
- Hypnotika, Opiate
- Inhalationsanästhetika, Narkosegeräte
- Muskelrelaxantien, Neuromuskuläres Monitoring, Antagonisten
- Intraoperative Substitutionstherapie mit Kristalloiden, Kolloiden und Blutkomponenten, blutsparende Maßnahmen
- Lokalanästhetika, Plexusblockaden der oberen und unteren Extremität
- Rückenmarksnahe Leitungsanästhesien: Spinalanästhesie, Periduralanästhesie
- Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Schmerzen
- Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie des ARDS, Beatmungsstrategie
- Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie der Sepsis, Kreislaufmonitoring
- Thoraxtrauma, Polytrauma, Schockzustände
- Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie des Schädel-Hirn-Traumas
- Kardiopulmonale Reanimation
- Der schwierige Atemweg

Die Themen werden von den Teilnehmern nach vorausgehender gründlicher Vorbereitung in Form eines Seminars diskutiert. Alternativ ist auch die Erstellung eines Referats durch die Studenten/innen möglich.

Verantwortliche Tutoren

Dr. S. Harris Piepser: 12-2370

Prof. Dr. Loop Piepser: 12-2395

6.4 Literaturempfehlungen

Anästhesie:

- Morgan, Mikhail, Murray: Clinical Anesthesiology (Lange)
- Kochs, Krier, Buzello, Adams: Anästhesiologie (Thieme)
- Heck, Fresenius: Repetitorium Anästhesiologie (Springer)
- Schulte am Esch, Anästhesie (MLP)

Intensivtherapie:

- Spezielles PJ-Script (wird ausgehändigt am 1. Tag auf Station)
- QM-Handbuch, Kernprozeß Behandlung (an jedem PC auf Station zugänglich)
- ECOMED Intensivmedizin Band 1-3 (in der Stationsbibliothek vorhanden)
- Kretz, Schäffer: Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, (Springer)

Schmerztherapie:

- Zenz, Jurna: Lehrbuch der Schmerztherapie (Wissenschaftliche Verlagsanstalt)
- Striebel HW: Therapie chronischer Schmerzen (Schattauer Verlag)
- E. Freye: Opioide in der Medizin (Springer-Verlag)
- U. Hankemeier: Tumorschmerztherapie (Springer-Verlag)

7 Leistungskatalog Anästhesie

- 7.1 Teilnahme an
 - Praemedikationsvisite
 - postanästhesiologischer Visite

- 7.2 Legen von
 - i.v.-Zugängen
 - arteriellen Kanülen
 - zentralen Venenkathetern

- 7.3 Narkoseführung:
 - Maskenbeatmung
 - Larynxmaskennarkosen
 - Intubationen

- 7.4 Regionalanästhesien
 - Plexusanästhesien
 - Spinalanästhesien
 - Periduralanästhesien
 - Peripheren Nervenblockaden

- 7.5 Intensivtherapie
 - 7.5.1 Teilnahme bei
 - Thoraxdrainagenanlage
 - Bronchoskopie mit BAL
 - suprapubischer Blasenkatheter

 - 7.5.2 Vollständige Erhebung eines Patientenstatus, Anamnese, Untersuchung, Vorstellung bei der Visite, diagnostischer Plan, therapeutischer Plan

- 7.6 Schmerztherapie
 - Teilnahme an der Visite bei Schmerzpatienten
 - Teilnahme an der Betreuung von PCA-Pumpen
 - Teilnahme an der Betreuung von Plexuskathetern
 - Teilnahme an der Betreuung von Periduralkathetern
 - Teilnahme an der Aufstellung eines Therapieplans
 - medikamentöse Therapie nach dem WHO-Stufenschema
 - invasive Verfahren der Schmerztherapie
 - begleitende Therapiemaßnahmen

Anhang

I Zeugnis

	Sehr gut	Gut	Genügend	Nicht genügend
Umgang mit den Patienten				
Integrationsfähigkeit im OP/auf Station				
Praktische Fähigkeiten				
Fachwissen				

II Studentische Online-Evaluation

Die PJ-Bescheinigungen am Ende des Tertials werden nur gegen Vorlage eines Evaluationszertifikates ausgegeben.

Die PJ-Studenten/innen können von jedem Internetzugang aus ihre Online-Evaluation abgeben und sich anschließend ein Evaluationszertifikat ausdrucken.

III Intensivcurriculum